

## Inhalt dieser Ausgabe

- An unsere Leser
- 10. Preisverleihung der DEFA-Stiftung
- DEFA-Stiftung im Kino Arsenal
- Stiftungsrat
- Verleihförderung für Joachim Tschirner
- Filmabende im Schloss Ballenstedt
- Ausstellung „Vom Filmplakat zur Fernsehgrafik“
- Wunsch und Glückwunsch—Jutta Wachowiak
- Kurt Maetzig—Zum 100. Geburtstag
- Herzlichen Glückwunsch: Armin Mueller-Stahl
- Buchpräsentation „Nacht und Nebel. Ein Film in der Geschichte“
- Exile on Mainstreet: Jörg Foth in den USA
- Rainer Simon in Bolivien
- ICESTORM Entertainment
- DEFA-Filme im Fernsehen

## An unsere Leser

Die DEFA-Stiftung wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2011.

## 10. Preisverleihung der DEFA-Stiftung

Am 12. November fand die 10. Preisverleihung der DEFA-Stiftung statt. Im Kino babylon berlin: mitte wurden Professor Kurt Maetzig, das Produzententeam Florian Koerner von Gustorf und Michael Weber von SCHRAMM Film und die Regisseurin Feo Aladag ausgezeichnet. Die Programmpreise gingen an das Zeughauskino Berlin, den Kinderkino München e. V. sowie den Kölner Filmclub 813 e. V. Kurt Maetzig, der im kommenden Jahr am 25. Januar seinen 100. Geburtstag feiert, zeigte sich gerührt angesichts der Auszeichnung für seine Verdienste um die deutsche Filmkunst. Laudator Fred Gehler würdigte Kurt Maetzigs „filmisches Credo für einen Film der Aufklärung, der Vernunft und der moralischen Verantwortung“. Beim an die Preisverleihung anschließenden Empfang im Kinofoyer und im angrenzenden Café Voss konnten sich die zahlreich erschienenen Gäste bis zu später Stunde in entspannter Atmosphäre unterhalten und austauschen. Eine Galerie mit stimmungsvollen Bildern von der Preisverleihung können Sie sich auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“ ansehen.

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)

## DEFA-Stiftung im Kino Arsenal

Auch im kommenden Jahr zeigt die DEFA-Stiftung an jedem ersten Montag im Monat Filme im Kino Arsenal. Gemeinsam mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung setzt die DEFA-Stiftung am 3. Januar 2011 die Filmreihe „Brüche und Kontinuitäten“ mit zwei Filmen von Wolfgang Staudte fort. DER MANN, DEM MAN DEN NAMEN STAHL (D 1945) ist eine Parodie auf den bürokratischen Apparat, die noch vor ihrer Aufführung von der Zensurbehörde verboten wurde und lange Zeit als teilweise verschollen galt. Im ersten deutschen Nachkriegsfilm DIE MÖRDER SIND UNTER UNS (SBZ (DDR) 1946) wird die Frage nach der Schuld am Massenmord im Krieg,

persönlicher Verantwortung und Wiedergutmachung diskutiert. Die Reihe widmet sich neun Regisseuren, die vor 1945 bei der UFA und nach 1945 bei der DEFA tätig waren. Am 7. Februar werden drei Filme des Regisseurs Jörg Foth präsentiert. Nach dem Kurzfilm ROCK 'N' ROLL (DDR 1987) werden der Kinderfilm DAS EISMEER RUFT (DDR 1983, zu Gast: Jörg Foth im Gespräch mit Klaus-Dieter Felsmann) sowie der kabarettistische Episodenfilm LETZTES AUS DER DADAER (DDR 1990) gezeigt. Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)



FOTOGRAF: FERRHARD KLAGEMANN

Hildegard Knef und Ernst Wilhelm Borchert in DIE MÖRDER SIND UNTER UNS

## Stiftungsrat

Am 6. Dezember tagte der Stiftungsrat der DEFA-Stiftung. Zentrale Themen waren die zukünftige Auswertung des DEFA-Filmstocks sowie der Haushaltsentwurf für das Jahr 2011.

## Verleihförderung für Joachim Tschirner

Der von der DEFA-Stiftung mit einem Recherche-Stipendium geförderte Dokumentarfilm YELLOW CAKE: DIE LÜGE VON DER SAUBEREN ENERGIE (D 2010) von Joachim Tschirner erhält eine Verleihförderung der FFA (Filmförderungsanstalt) in Höhe von 7.500 Euro. Der Film beleuchtet das bislang weitgehend unbekanntes Thema der Uranerzgewinnung und ihrer verheerenden Folgen für das Ökosystem. YELLOW CAKE ist bei der 3Rosen Filmverleih GmbH im Verleih.



FOTOGRAF: MICHAEL REINHARDT

Preisträger Kurt Maetzig bei der Preisverleihung der DEFA-Stiftung am 12. November 2010

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Das Erbe der DEFA“ von Stefanie Eckert



12,50 €

- „Was ich von der DEFA wissen sollte“ von F.-B. Habel



10 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8 €

- Bildband „Die DEFA-Märchenfilme“



29,90 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:  
[www.defa-spektrum.de](http://www.defa-spektrum.de)

## Filmabende im Schloss Ballenstedt

Am 5. November veranstalteten die DEFA-Stiftung und der Schloss und Schlosspark Ballenstedt e. V. einen gemeinsamen Filmabend im Rahmen ihrer Zusammenarbeit für eine Neustrukturierung der filmtechnischen Ausstellung „Cinema“ im Schloss Ballenstedt. Im Gewölbekeller des Schlosses wurde die Gangsterkomödie HÄNDE HOCH ODER ICH SCHIESSE (DDR 1966/D 2009, Regie: Hans-Joachim Kasprzik) gezeigt. Helmut Morsbach, Vorstand der DEFA-Stiftung, stand den interessierten Zuschauern bei einem anschließenden Filmgespräch Rede und Antwort. Aufgrund des großen Erfolges des Filmabends – 92 Zuschauer nahmen teil – und der ungebrochenen Nachfrage wurde der Film am folgenden Tag erneut aufgeführt.

FOTOGRAF: JÖRG ERENS



Rolf Herricht in HÄNDE HOCH ODER ICH SCHIESSE

Am 18. Dezember lud der Schloss und Schlosspark Ballenstedt e. V. zum „Weihnachtskino im Schloss“ ein. Bei Kinderpunsch und Glühwein ließen sich die kleinen und großen Zuschauer im „Cinema“ des Nordflügels von dem beliebten DEFA-Weihnachtsklassiker DREI HASSELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL (ČSSR/DDR 1973, Regie: Václav Vorlíček) verzaubern.

[www.schlossverein-ballenstedt.com](http://www.schlossverein-ballenstedt.com)

## Ausstellung „Vom Filmplakat zur Fernsehgrafik“

Am 9. Dezember wurde im Filmmuseum Potsdam die von der DEFA-Stiftung und dem Deutschen Rundfunkarchiv geförderte Foyerausstellung „Vom Filmplakat zur Fernsehgrafik“ mit einem Empfang und

einer anschließenden Filmvorführung des Klassikers DIE FEUERZANGENBOWLE (D 1944, Regie: Helmut Weiss) eröffnet. Zu Beginn der 50er Jahre entwickelte sich in der DDR neben der Werbegrafik für Kinofilme in Form von Filmplakaten auch eine Werbegrafik für das Fernsehen. Die handgearbeiteten „Episkopien“ oder „Standbilder zur Ankündigung von Sendungen“ wurden für kurze Augenblicke vor die Fernsehkamera gehalten, um für folgende Sendungen zu werben. Wenn es sich um die Ankündigung von DEFA-Kinofilmen handelte, gestaltete meist derselbe Grafiker Filmplakat und Episkopie, aber nicht immer mit dem gleichen Motiv. In der Ausstellung werden beide Werbemittel zu sehen und zu vergleichen sein. Die Ausstellung ist noch bis zum 7. März 2011 im Filmmuseum Potsdam zu besichtigen.

[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)

## Wunsch und Glückwunsch – Jutta Wachowiak

Am 16. Dezember ehrte das Filmmuseum Potsdam die sympathische Film- und Theaterschauspielerin Jutta Wachowiak anlässlich ihres runden Geburtstages mit einer Filmvorführung und einem anschließenden Empfang. Auf persönlichen Wunsch der Jubilarin wurde die französische Beziehungskomödie LUST AUF ANDERES (F 2000, Regie: Agnès Jaoui) gezeigt. Jutta Wachowiak war bei der Filmvorführung und dem Empfang persönlich anwesend. Die Veranstaltung wurde von der DEFA-Stiftung gefördert.

[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)



FOTOGRAF: WOLFGANG BEERT

Jutta Wachowiak in FALLADA—LETZTES KAPITEL (DDR 1988, Regie: Roland Gräf)



**Kurt Maetzig beim Dreh von ERNST THÄLMANN— FÜHRER SEINER KLASSE (DDR 1955)**

## **Kurt Maetzig – Zum 100. Geburtstag**

Am 25. Januar 2011 feiert der Regisseur und Mitbegründer der DEFA Professor Kurt Maetzig seinen 100. Geburtstag. Das Filmmuseum Potsdam würdigt dieses besondere Jubiläum mit einer feierlichen Abendveranstaltung am 28. Januar, bei der das Geburtstagskind persönlich anwesend sein wird. Um 18:00 Uhr wird der Abend mit einem einstündigen Film der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg eingeleitet, der Kurt Maetzig im Interview mit Christiane Mückenberger zeigt. Um 19:30 Uhr folgt ein Gespräch zwischen Gregor Gysi und Kurt Maetzig. Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase wird Kurt Maetzig mit einer Laudatio ehren. Im Anschluss an das Gespräch findet ein Empfang im Foyer statt. Um 21:00 Uhr wird auf persönlichen Wunsch von Kurt Maetzig der Film DIE KINDER DES OLYMP (F 1943-45, Regie: Marcel Carné) vorgeführt. Im Februar zeigt das Filmmuseum Potsdam Kurt Maetzig's Werke in einer Retrospektive. Die Veranstaltung wird von der DEFA-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg unterstützt.

[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)

## **Herzlichen Glückwunsch: Armin Mueller-Stahl**

Die DEFA-Stiftung gratuliert Armin Mueller-Stahl zu seinem 80. Geburtstag, den er am 17. Dezember feierte. Der Schauspieler gelangte in der DDR zu Berühmtheit und konnte seine Karriere mit großem Erfolg in der Bundesrepublik und in Hollywood fortsetzen.

## **Buchpräsentation „Nacht und Nebel. Ein Film in der Geschichte.“**

Am 14. Januar 2011 um 20:00 Uhr stellt Sylvie Lindeperg ihr Buch „Nacht und Nebel. Ein Film in der Geschichte“ im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums in Berlin vor. Die Buchpräsentation wird begleitet von einer Vorführung der BRD- und der DDR-Fassung des berühmten Dokumentarfilms NACHT UND NEBEL (F 1955, Regie: Jean Resnais) über das Geschehen in den Konzentrationslagern im Dritten Reich. Die deutsche Publikation

von Sylvie Lindepergs in Frankreich preisgekrönter Filmbiographie wurde von der DEFA-Stiftung gefördert.

[www.dhm.de/kino](http://www.dhm.de/kino)

## **Exile on Mainstreet: Jörg Foth in den USA**

Vom 18. bis zum 24. November besuchte der Regisseur Jörg Foth auf Einladung der DEFA Film Library in Amherst, Massachusetts, und mit Unterstützung der DEFA-Stiftung 24 Universitäten, Colleges und kulturelle Einrichtungen in elf Bundesstaaten der USA und Kanadas. Dort hielt er Vorträge in Lehrveranstaltungen und nahm an Workshops, Konferenzen und Publikumsdiskussionen teil. Im Zentrum der vielseitigen Veranstaltungen standen Foths Filme LETZTES AUS DER DADAER (DDR 1990), TUBA WA DUO (DDR 1989), ROCK 'N' ROLL (DDR 1987) sowie sein Debütfilm DAS EISMEER RUFT (DDR 1983), die alle in englischer Untertitelung vorliegen. Foth stellte aber nicht nur seine eigenen Werke vor, sondern brachte auch



**Steffen Mensching und Hans-Eckardt Wenzel in LETZTES AUS DER DADAER**

eine Zusammenstellung verschiedenster Spielfilmclips mit, die je nach Wunsch der einzelnen Veranstalter besondere Themen im Zusammenhang mit der DDR-Geschichte beleuchteten. Die DEFA-Stiftung zeigt eine Auswahl von Foths Filmen im Rahmen ihrer monatlichen Reihe im Kino Arsenal am 7. Februar 2011 (siehe Artikel „DEFA-Stiftung im Kino Arsenal“, S. 1). Einen ausführlichen Reisebericht des Regisseurs finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)



**Armin Mueller-Stahl bei der Preisverleihung der DEFA-Stiftung am 24. November 2005**



**Rainer Simon bei der Wiederaufführung von DIE FRAU UND DER FREMDE am 27. Juni 2008**

### **Rainer Simon in Bolivien**

Der Regisseur Rainer Simon war vom 13. Oktober bis zum 9. November in Bolivien zu Besuch. Dort nahm er an vier Vorführungen seines Films DIE FRAU UND DER FREMDE (DDR 1984) teil, die vom Goethe Institut La Paz mit Unterstützung der DEFA-Stiftung und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Zentrum in Santa Cruz sowie den beiden deutsch-bolivianischen Kulturgesellschaften in Cochabamba und Santa Cruz organisiert worden waren. In La Paz wurde als Vorprogramm zum Europäischen Filmfest ein zweitägiger Filmworkshop durchgeführt. Die von zahlreichen Interessierten besuchten Filmvorführungen in Santa Cruz, Cochabamba, Sucre und La Paz waren jeweils mit einem ausführlichen Publikumsgespräch verbunden. Beim Workshop in La Paz am 8. und 9. November führte Rainer Simon in das Thema „Beobachten, improvisieren, anleiten – Filmen mit Laienschauspielern“ ein und realisierte anschließend auch praktische Übungen mit den Teilnehmern.

### **ICESTORM Entertainment**

Der PROGRESS-Partner ICESTORM wertet DEFA-Produktionen für den DVD-Home-Entertainment-Markt aus. Neu auf DVD erschienen sind die Filme MAIBOWLE (DDR 1959, Regie: Günter Reisch), EIN IRREER DUFT VON FRISCHEM HEU (DDR 1977, Regie: Roland Oehme) und WIE FÜTTERT MAN EINEN ESEL (DDR 1973, Regie: Roland Oehme) mit Manfred Krug in der Hauptrolle. Der Weihnachtsklassiker DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL (ČSSR/DDR 1973, Regie: Václav Vorlíček) ist pünktlich zur Weihnachtszeit zum ersten Mal auf Blu-ray erschienen.

[www.icestorm.de](http://www.icestorm.de)

### **DEFA-Filme im Fernsehen**

#### **DAS FEUERZEUG**

23.12.2010 um 14:30 Uhr  
rbb

#### **DAS KALTE HERZ**

24.12.2010 um 8:55 Uhr  
ARD Digital (EinsFestival)

#### **KÖNIG DROSSELBART**

24.12.2010 um 9:00 Uhr  
rbb

#### **DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK**

24.12.2010 um 13:00 Uhr  
WDR

#### **DIE GOLDENE GANS**

24.12.2010 um 14:35 Uhr  
rbb

#### **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**

25.12.2010 um 10:30 Uhr  
ARD

#### **SCHNEEWEISSCHEN UND ROSENROT**

25.12.2010 um 13:00 Uhr  
rbb

#### **SPUR DES FALKEN**

25.12.2010 um 14:10 Uhr  
rbb

#### **DIE HEIDEN VON KUMMEROW UND IHRE LUSTIGEN STREICHE**

25.12.2010 um 16:00 Uhr  
rbb

#### **DAS SINGENDE, KLINGENDE BÄUMCHEN**

26.12.2010 um 10:25 Uhr  
rbb



**DIE GOLDENE GANS**

Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)

#### **Impressum**

NEWSLETTER  
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:  
V.i.s.d.P. Helmut Morsbach  
Juliane Haase  
DEFA-Stiftung  
Chausseestraße 103  
10115 Berlin  
Tel. 030 / 2 46 56 21 01  
Fax 030 / 2 46 56 21 49

[www.defa-stiftung.de](http://www.defa-stiftung.de)  
email:  
[info@defa-stiftung.de](mailto:info@defa-stiftung.de)